

ELLWANGEN

Montag, 9. Februar 2015



Die Liliengarde des FCV Ellwangen begeisterte das Publikum mit einem temperamentvollen Tanz. Und die Kleinen der Dergelgarde (rechts) standen den Großen in nichts nach.

FOTOS HAFI

„Fünfi“ lässt die Narren tanzen

Die Prunksitzung des FCV bringt Stimmung und das Publikum in der Stadthalle zum Kochen

Von Petra Rapp-Neumann

ELLWANGEN - Die Prunksitzungen des Fastnachts-Clubs Virngrundkrähen (FCV) gehören zum Feinsten der Ellwanger Fastnacht. Und so hat das närrische Volk in der ausverkauften Stadthalle auch in diesem Jahr wieder tiefsinnige Büttreden auf höchstem Niveau und perfekt einstudierte Tänze der fünf Garden erlebt. Die Napo-Band rockte den Saal, das Männerballett riss das Publikum hin und weg. Sitzungspräsident Heiko „Oki“ Eberhard begrüßte befreundete Narrenzünfte und Besuch aus der Karnevalshochburg Köln. Über allen und allem schwebte der neue FCV-Präsident Jürgen Fünfgelder.

Der stieg nach dem Einzug der Aktiven in die Bütt: „Wer von euch wollte nicht in solchem Fasse baden?“, fragte „Fünfi“ die Närrinnen und Narren. Die waren nach der ersten Schunkelrunde mit dem Musikverein Bühlermann unter Richard Beisser in Hochstimmung. Fünfgelder rief zum Gebet für eine neue Stadthalle und blickte zurück aufs Stadtjubiläum. „Die Ellwanger Fastnacht bleibt friedlichen Menschen zugewandt, offen und tolerant“, betonte er und brauchte sich um „hölleheiße Stimmung“ im Saal nicht zu sorgen.

26 liebeliche Tänzerinnen der Dergelgarde (eigentlich 29, drei waren krank) sorgten für die erste Rakete des noch jungen Abends. Wermutstropfen: Die Trainerinnen Melanie Lechner und Olivia Lechner hören auf - Nachfolger gesucht. Die Kleine Garde (Antonia Helmle, Rebecca Rettenmaier) machte mit ihrem Gardetanz und dem Vier-Jahreszeiten-Showtanz zum Song „Happy“ die Halle glücklich. Bauchredner Gregor Mütsch aus Bühlermann, längst festes FCV-Inventar, schnappte sich drei Elferäte und legte ihnen Dialoge so gekonnt in den Mund, dass sich die

Lachmuskeln bogen. Teenies (Rebecca Schlipf, Nicola Ilg) und Krähengarde (Isabel Stegmaier, Elena Beyer) wirbelten in ihrem hinreißend choreografierten Showtanz als Ballerinas, Aufziehpuppen, Marionetten und Nussknacker graziös über die Bühne. Zum 15. Mal traf Maria Ohrnberger als „Goischtle vom Spital“ ins Schwarze mit ihrer Büttrede zur Ellwanger „Jubiliererei“. Heimattage, Hexe und Heilige, musikalischer Adventskalender - super. Aber dass der Oberbürgermeister den ICE Ellwangen mit nur spärlichen Tropfen Sekt taufte, der Marktplatz noch immer eine „Schädelstätte“ mit Absatz-Stolperfalle ist, gefiel dem Goischtle gar nicht. Mit „Jetzt sag ich noch den Satz, Asma, bleib an deinem Punto-Platz“, kritisierte es „letscherte“ Kalter-Markt-Kutteln und empfahl sich anstelle des angestaubten Gambrinus selbst als adrette Fastnachtsfigur am Kittel.

Napo-Band rockt den Saal

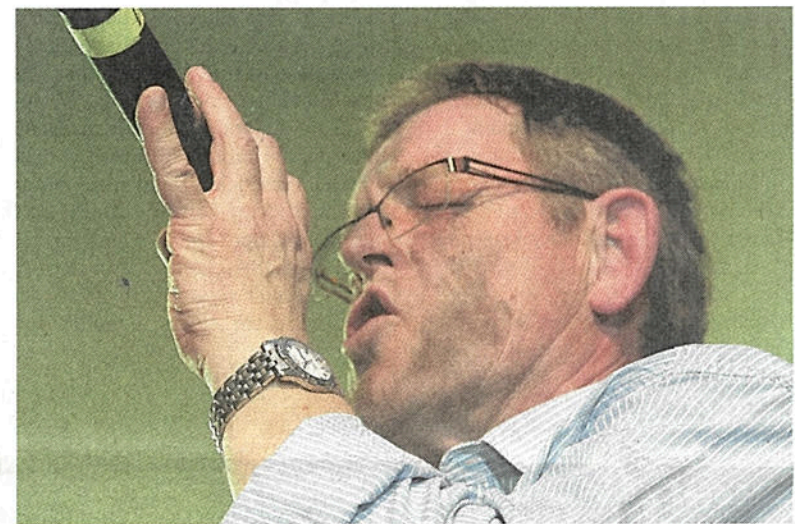
Dem zauberhaften Gardetanz der Liliengarde (Carina Roth, Silke Köder) folgte Sophie Gruber als geplagte Minijobberin in der Bütt. Nebelschwaden umwabberten den Elferat beim Einzug der Napo-Band. Michael Stier und seine Mannen entführten als Jim Knopf, Lukas der Lokomotivführer und Wilde 13 ins Ellwanger Lummerland und rockten den Saal à la Helene F. mit dem Song „Ausichtslos“ und einem Hoch aufs Ellwanger Bier. Dass sich anstrengendes Training lohnt, bewiesen die Teenies mit dem tollen Showtanz zum Song „Work hard for the money“. Hart gearbeitet hatte auch Michael Pregitzer für seine Ellwanger Nachrichten. Zum zehnten Mal dabei, zierte er den diesjährigen Saison-Pin und servierte Skandalöses. Im kroatischen Feriendomizil spukt Roland Mendler, im Aufzug des Roten Ochsen Rudi Veit. Friseur und Hob-

byschauspieler Olaf Legner steigt ins falsche Auto, „Oki“ Eberhard gar in eine Hundebox, Bürgermeister Grab schleppt seinen Tannenbaum zu Tode, und die Pferdewitze des OB waren auch schon mal besser. Die Kutteln von „Event-Monopolist“ Asma beanstandete „Pregi“ ebenso wie die Gosch des Harald Glöckler-Doubles Martin Baumann, der trotz neuer Zähne seine Klappe nicht hält.

Dafür machte der Martin als Caesar beim großartigen Showtanz „Welcome to Egypt“ der anmutigen Liliengarde eine gute Figur und umgarnte Cleo, dass es eine Wonne war.

So ein Tag, so wunderschön

Fastnachts-Urgestein Fritz Widmann hatte die Lacher auf seiner Seite mit seinem urkomischen Vortrag über den feuchtfrohlichen Busausflug des katholischen Frauenbunds. Keiner reimt so pointensicher wie er: „Da grölt die ganze Meute, so ein Tag, so wunderschön wie heute.“ Getoppt wurde das nur noch vom Männerballett. Zum Sound der Neunziger wirbelten die sexy „Girls“ über die Bühne. Nach zehn Jahren hört MäBa-



Du, da isch was los, in der Schmiedstroß - Michael (Mika) Stier von der Napo-Band ist in seinem Element.

Trainerin Bianca Legner auf. Co-Trainerin Theresa Briel steht künftig Sina Groß zur Seite.

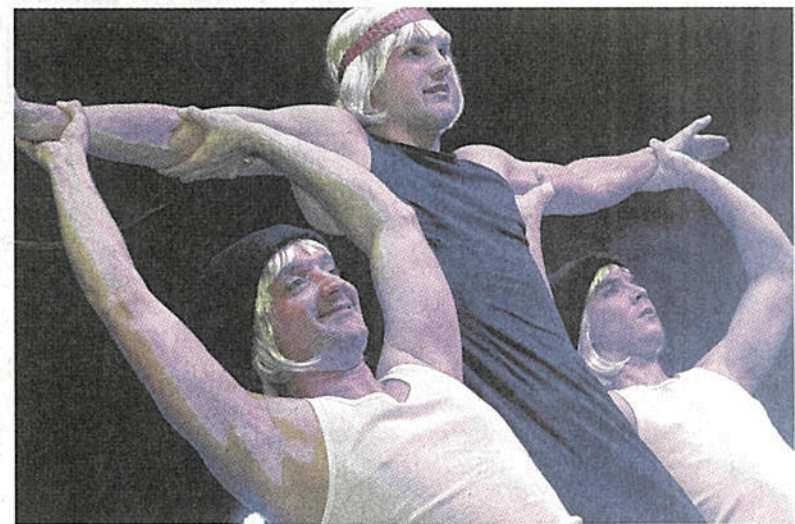
„Ja glaubt ihr denn, wir sind eine Karnevalstruppe?“, hatte „Fünfi“ zu Beginn langer närrischer Nächte nach Fußballermanier gefragt. Seid ihr. Und was für eine: FCV Helau!

Bildergalerie

Eine Bildergalerie finden Sie unter www.ipf-und-jagst-zeitung.de. Am Montag gibt's auch ein Video zum FCV.



Fritz Widmann in der Bütt.



Das Männerballett des FCV Ellwangen.